



Lebensraumverbund im Bundesland Salzburg

Workshop Wien
Lebensraumvernetzung Österreich -
Grüne Infrastruktur - Biotopverbund

28.09.2015

Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe



Mag. Gundi Habenicht

© G. Habenicht

Lebensraumvernetzung



LAND
SALZBURG
Natur

Sicherung des ökologischen Verbundes - ein wichtiger Aspekt der Nachhaltigkeit und Biodiversitätserhaltung



Salzburgs Lebensräume - Vielfalt von Au- und Moorgebieten des Flachgaus über Seen, Wälder, artenreiche Kulturlandschaft bis ins Hochgebirge

Salzburger Naturschutzgesetz 1999 LGBL 73/1999 idgF: § 1 und 2

Rechtlicher Rahmen §



LAND
SALZBURG
Natur

Sbg. Naturschutzgesetz 1999 idgF: § 2

Verbesserung der landschaftsökologischen Verhältnisse,
z.B. Biotopverbund

Alpenkonvention (1989)

Austausch der alpinen Staaten: Naturschutzprotokoll
(BGBl. III Nr. 236/2002, Art. 12) fordert nationalen und
grenzüberschreitenden Biotopverbund

Biodiversitätskonvention (Rio 1992)

Ziel, den Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen

FFH-Richtlinie (RL 92/43/EWG): Art. 10

Verweis auf die Notwendigkeit der ökologischen
Vernetzung von Schutzgebieten

Biodiversitätsstrategie 2020+: Ziel 11

Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen
sind in den Bereichen Raumordnung und
Verkehr/Mobilität berücksichtigt

Berner Konvention (1979)

Erhaltung europäischer wildlebender Tiere und Pflanzen
und ihrer Lebensräume

Bonner Konvention (2005)

Übereinkommen zur Erhaltung wandernder wildlebender
Tierarten

Handlungsbedarf Lebensraumverbund



- Fragmentierung von Waldflächen
- Strukturarmut im Grünland
- Zersiedelung, Zerschneidung und Flächenverbrauch durch Bau- und Infrastrukturflächen
- Unterbrechung des Fließgewässerkontinuums
- Isolierung von Sonderstandorten/Biotopen



Biotopverbund muss in verschiedenen räumlichen Maßstäben sichergestellt werden

- Überregionale Ebene
- Regionale Ebene
- Lokale Ebene



Überregionale Ebene Projekt Grünkorridore Salzburg

Ziel:

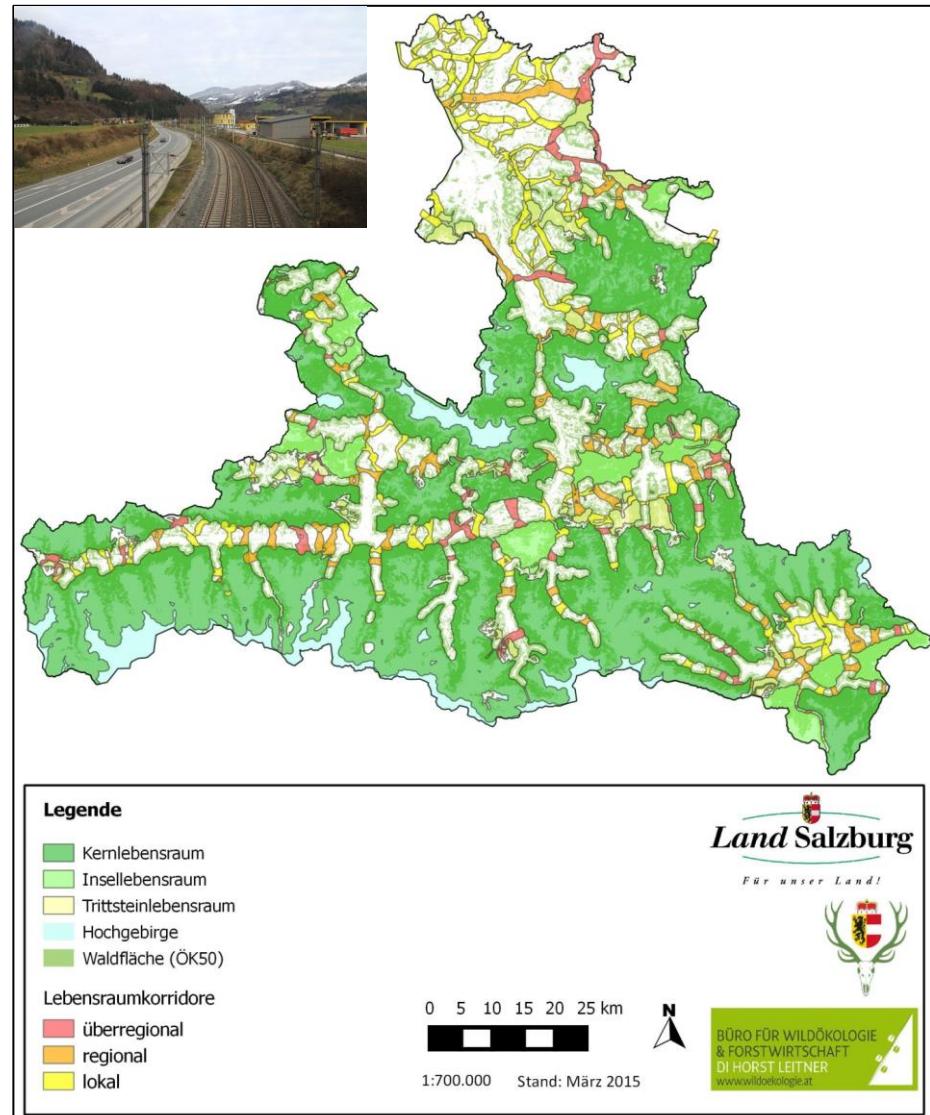
Sicherung derzeit noch zusammenhängender Grünräume im Talraum. Leitorganismen: großräumig wandernde, waldgebundene Tierarten (Leitart Rotwild)

Gemeinschaftsprojekt 2012-2014:

Land Salzburg, Raumordnung und Naturschutz
Salzburger Jägerschaft
Regionalverband Pinzgau (Teil Pinzgau)
Durchführung: Wildökologisches Büro DI Horst Leitner, Klagenfurt

Umsetzung: Planungsinstrument zur Freihaltung von großflächiger Verbauung bzw. Totalbarrieren, die die Durchgängigkeit der Korridore erheblich beeinträchtigen würden

Im Regionalprogramm Pinzgau wurden 35 Grünkorridore bereits raumordnungsrechtlich verordnet.

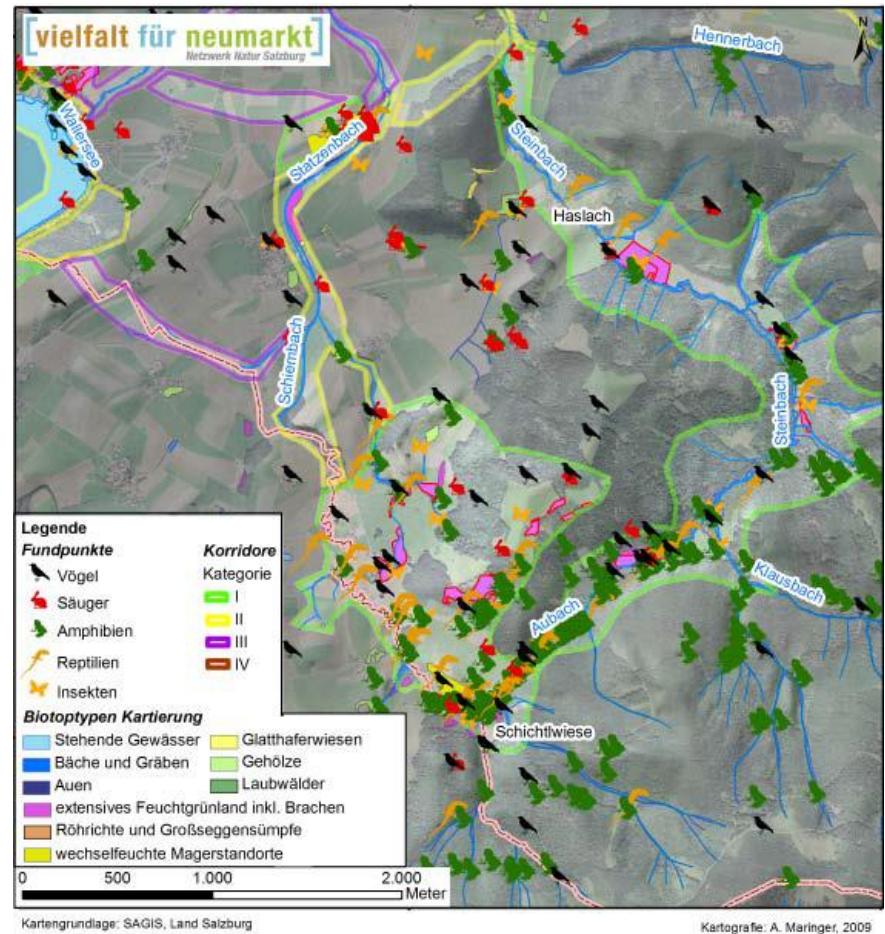
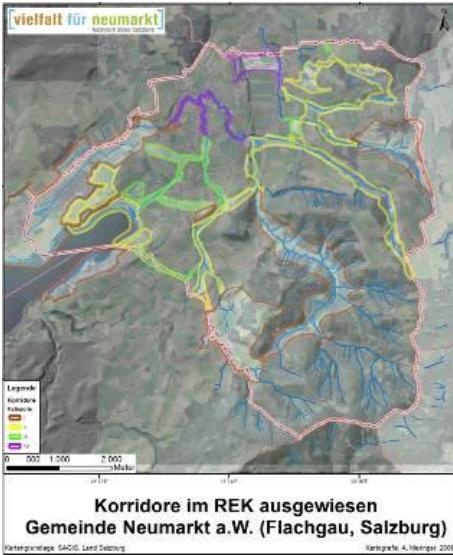


Regionale Ebene Projekt Biotopverbund Neumarkt



LAND
SALZBURG
Natur

- Netzwerk Natur Salzburg – Zusammenschluss von Naturschutz-NGOs
- 2007-2008 Artengruppenspezifische Erhebungen in der Modellgemeinde Neumarkt am Wallersee
- Ziel:** Entwicklung eines Leitfadens für Biotopverbundkonzepte
- Biotopverbundachsen wurden in das REK eingearbeitet



Naturschutz-Beitrag 37/10

Lokale Ebene Artenspezifische Biotopverbundaspekte



LAND
SALZBURG
Natur

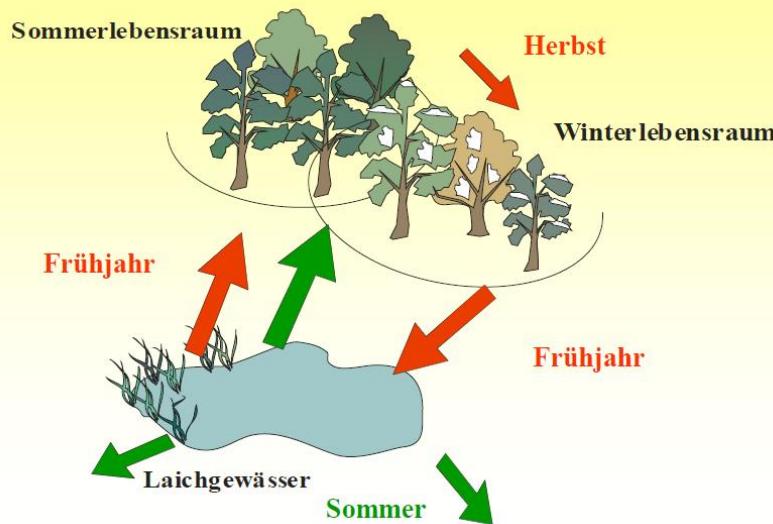
Lokale Maßnahmen:

z.B. Amphibienschutz an Straßen

- 60 bekannte Wanderstrecken, 12 Tunnelleitanlagen
- Über 200 ehrenamtliche Zaunbetreuer
- Koordination Land Salzburg, Naturschutz und Straßenbau
- Externe fachliche Betreuung

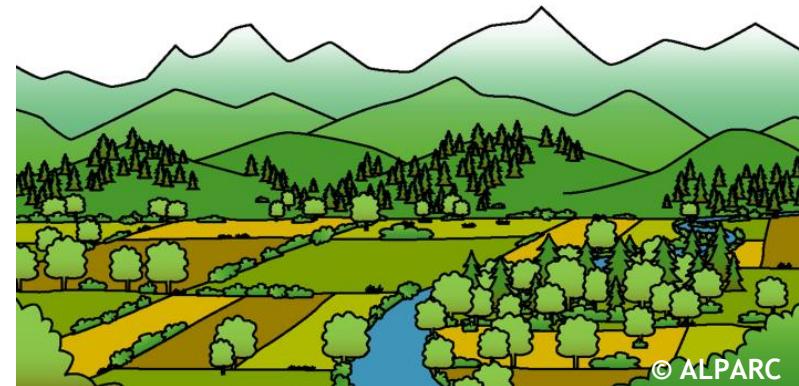
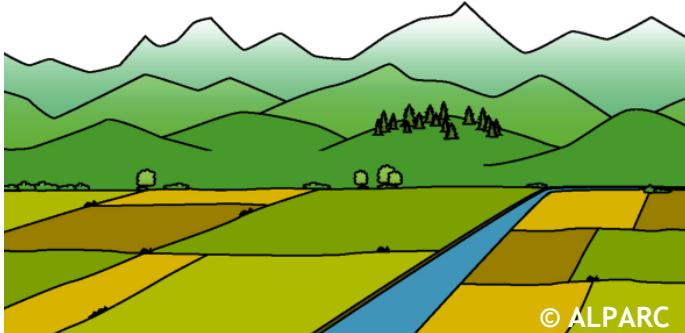


Die Beziehung der Amphibien zu ihren Lebensräumen ...





Wohin wollen wir uns entwickeln...



Biodiversität = Lebensqualität!

Danke für die Aufmerksamkeit!